

BAG überörtliche Sozialhilfe beim LWL, 48133 Münster

An die
überörtlichen Träger der Sozialhilfe
gemäß Verteiler

per E-Mail

Unser Zeichen: (Bei Antwort bitte angeben)

BAGÜS-00-06
BAGÜS-SGB II-00,
BAGÜS-WVO-00

Vorsitzender
- Dr. Fritz Baur -
Tel.: 0251/591-237

Geschäftsführer
- Bernd Finke -
Tel.: 0251/591-6530/6531
Fax: 0251/591-6539
E-Mail: bag@lwl.org

Besucheranschrift:
Warendorfer Straße 26 - 28
48133 Münster/Westfalen

Bankverbindung
Konto-Inhaber: Hauptkasse des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
WestLB AG Münster
Konto Nr. 60129 BLZ 400 500 00

BAGÜS im Internet
www.bagues.de

14.07.2005

Mitglieder-Info Nr. 30/2005

Zugangsvoraussetzungen für behinderte Menschen zu Werkstätten nach dem ab dem 01.01.2005 geltenden Recht

Mein Mitglieder-Info Nr. 8/2005 vom 21.02.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem o. a. Mitglieder-Info hatte ich Ihnen die vorläufige Stellungnahme der BAGÜS zu den Zugangsvoraussetzungen für behinderte Menschen zu Werkstätten nach dem ab dem 01.01.2005 geltenden Recht zugeleitet.

Diese vorläufige Stellungnahme ist inzwischen in verschiedenen Gremien der BAGÜS, insbesondere im Fachausschuss II, beraten und im Grundsatz gebilligt worden.

Als Anlage kann ich Ihnen heute die endgültige, aktualisierte Fassung der Stellungnahme zuleiten. Sie berücksichtigt die auch Ergebnisse der Beratung im Fachausschuss I über das Verfahren der Bewilligung von Renten wegen voller Erwerbsminderung sowie die inzwischen vorliegenden Äußerungen der zuständigen Bundesministerien.

Besonders möchte ich hervorheben, dass es in der Zwischenzeit gelungen ist, auch über die bisher streitigen Punkte mit dem BMGS zu weitgehend gleichen Auffassungen zu gelangen.

Ich hoffe sehr, dass Ihnen diese Stellungnahme bei Ihrer weiteren Arbeit hilfreich ist.

Auch das

- Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung,
- die Kommunalen Spitzenverbände,
- die Ministerien und Senate für Soziales der Länder,
- die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen,
- die Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung sowie
- der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge

erhalten diese Stellungnahme.

Mit freundlichem Gruß

gez.: Dr. Baur